

**HEINER MÜLLERS DRAMATIK ALS „INSZENIERTE“
SELBSTREFLEXION BZW. –KRITIK DES INTELLEKTUELLEN**

1. Postdramatische Ästhetik

1.1 Verzicht auf Handlung bzw. Fabel, Figurenrede, Rollenspiel.

1.2 Abkehr von Mimesis und Theaterillusion.

1.3 „Neuartige Präsenz der Performer“ (H.-Th. Lehmann), sprachlose Darstellungen (Tanztheater von Pina Bausch), sinnliche Darbietung bzw. Zurschaustellung der „Körperlichkeit“, Happening, Performance, Körperkunst.

2. Heiner Müller (1929-1995) als ein „aggressiver“ Autor; Shakespeare- und Brecht-Bearbeitungen, Collage aus historischem und poetischem Material.

2.1 „Mausier“, „Die Hamletmaschine“, „Der Lohndrucker“, „Der glücklose Engel“ als Reflexion auf die Rolle des Intellektuellen in der Gesellschaft, die Unmöglichkeit, die vorhandene Realität zu erfassen und verändern zu können; das Thema der passiven Intellektualität und der Sinnlosigkeit des Wissens; Problematisierung der Gesellschaft in ihren Beschädigungen anhand einer destruktiven Strategie, d.h. das Aufbrechen von (Denk-) Gewohnheiten, das Sensibilisieren für die Wirklichkeit und ihre Missstände; schonungslose Bilder von Sexualität, Tod und Gewalt.

2.2 Ästhetische Aspekte in „Die Hamletmaschine“: Schock-Ästhetik, Grotteske; die Kunst als Verkörperung der letzten Hoffnung auf Veränderung der Gesellschaft und Realität; Kombination vom privaten, historischen und literarischen Stoff.

2.2.1 Das literarische Motiv: Motiv-Korrespondenz zu Shakespeares „Hamlet“ (die Tragödie des Intellektuellen in der sozialistischen Gesellschaft; die Hamlet-Figur als Inbegriff des am Handeln scheiternden Intellektuellen, der erkannt hat, dass sowohl Handeln als auch Nichthandeln gleichermaßen vergeblich sind), Orientierung an antiken Mythen anhand von Zitatmontagen (Orest/Elektra-Thematik).

2.2.2 Das persönliche Motiv: Umgang mit der eigenen Vita des Autors (Selbstmord der Ehefrau Inge Müller nach mehreren Versuchen).

2.2.3 Das historische Motiv: Nationalsozialismus, Stalinismus, Ungarn-Aufstand 1956, Niederschlagung des „Prager Frühlings“ 1968, RAF-Terror in der BRD („Deutscher Herbst“), SED-Regime. Problematisierung der sozialistischen Hoffnung im realen totalitären Sozialismus.

Literatur

Асмут Б. Вступ до аналізу драми / Бернхард Асмут; пер. з нім. С. Соколовської, Л. Федоренко; [за наук. ред. доктора філологічних наук, проф. О. Чиркова]. – Житомир: Вид-во ЖДУ ім. І. Франка, 2014. – 220 с.

Meier A. Konstruktiver Defaitismus. Inwiefern sich Heiner Müllers „Die Hamletmaschine“ verstehen lässt / Albert Meier. – Режим доступу до статті: <http://www.literaturwissenschaft-online.uni-kiel.de/veranstaltungen/vorlesungen/20JhdtLiteratur/HamletmaschineMeier.pdf>